

**BUNDESMINISTERIUM****FÜR****AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

Wien, am 27. Juli 1993

DVR: 0000060

Zl. 1055.72/28-I.8/93

Vereinbarung gemäß Art. 15a der  
BVG zur Sicherstellung der  
Patientenrechte in Österreich  
(österreich. Patientencharta); Be-  
gutachtung

Beilagen

*A Jarustyn*

Gesetzentwurf	
Zl. 53	GE/19 93
Datum:	6. AUG. 1993
Verteilt:	13. Aug. 1993 Jc

An das

Präsidium des Nationalrates

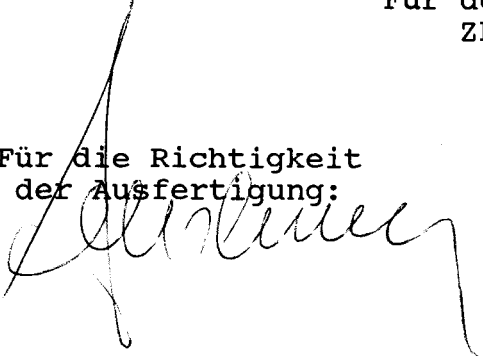
Parlament

1017 Wien

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beehrt sich, dem Präsidium des Nationalrates anverwahrt seine dem Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz übermittelte Stellungnahme zum Entwurf einer österreichischen Patientencharta in 25-facher Ausfertigung zu übermitteln.

Für den Bundesminister:  
ZEILEISSEN m.p.

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:



**BUNDESMINISTERIUM****FÜR****AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

Wien, am 27. Juli 1993

DVR: 0000060

Zl. 1055.72/28-I.8/93

Vereinbarung gemäß Art. 15a der  
BVG zur Sicherstellung der  
Patientenrechte in Österreich  
(österreich. Patientencharta); Be-  
gutachtung

An das

Bundesministerium für Gesundheit, Sport und  
Konsumentenschutz

W i e n

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beehrt sich, zum vorgelegten Entwurf einer österreichischen Patientencharta wie folgt Stellung zu nehmen:

Die Zieldefinition des Art. 1 (Abs. 1) sollte zur Abgrenzung des subjektiven Anwendungsbereiches und der Verwirklichungsmittel wie folgt lauten: .... im Rahmen ihrer Zuständigkeit durch Gesetzgebung und Vollziehung jeweils dafür zu sorgen .....

Art. 1 Abs. 2 sollte hinsichtlich der Definition von Patient korrigiert lauten: .... im Sinne dieser Vereinbarung ist jede Person, die die Leistungen .....

Für den Bundesminister:  
ZEILEISSEN m.p.

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung: